Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2016

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2017

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Die angeblich ruhige Zeit des Jahres ist der richtige Zeitpunkt, um einmal einen Schritt zur Seite zu machen und aus dem unbändigen Strom der Zeit herauszutreten - zu reflektieren und sich ein paar grundsätzliche Gedanken über unsere Gesellschaft und all die Geschehnisse zu machen, die sonst beinahe nebenbei als Randgeräusche und Zwischentöne an uns vorbeirauschen, auch wenn sie von fundamentaler, ja sogar weltpolitischer Bedeutung sind.

Wenn wir tagtäglich von Kriegen in der ganzen Welt hören, dann gehöre ich ganz sicher nicht zu der Sorte von Menschen, die die Ängste vor genau solch einem im eigenen Land schüren - im Gegenteil. Es ist mir aber umso wichtiger, darauf hinzuweisen, dass wir unsere Augen öffnen und unseren Verstand wecken müssen dafür, dass in der heutigen Zeit auch bei uns wieder ein Aufrüsten stattfindet. Wenn wir die aktuellen tagespolitischen Diskussionen betrachten, sogar geradezu eine Renaissance des Wettrüstens im Laufen ist - ein Wettrüsten der Worte. Wir stehen unter einem Dauerfeuer geschürter Ängste und durchlaufen tagtäglich ein Mienenfeld der Zwietracht. Wir befinden uns im Kalten Krieg der Ansichten, am Hochziehen innerer Mauern und in einer Zeit der stetig wachsenden Intoleranz - wo es zu mühsam geworden ist Argumente auszutauschen, wo man viel schneller eine Beleidigung oder einen Untergriff zur Hand hat. Ansichten des Anderen werden oft nicht einmal mehr hinterfragt, sondern gleich ins rechte Eck der Hetze oder ins linke Eck der Träumerei geworfen.

Stellen wir uns wieder der Diskussion und der Argumentation. Niemand hat je gesagt, dass Demokratie einfach ist - und ich muss euch enttäuschen, es gibt auch meist nicht die oft ersehnte „einfache Antwort", aber wir brauchen eine gemeinsame Schnittmenge der Ansichten, sie ist die Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft! Und vor allem, gehen wir weiterhin offenen Auges und optimistisch in die Zukunft - wir leben in einer guten Zeit mit guten Menschen!

Aus Anlass des Jahreswechsels ist es mir auch ein großes Anliegen, mich bei allen, die sich im abgelaufenen Jahr in unserer Gemeinde für das Gemeinwohl eingesetzt haben, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen und nicht zuletzt in der Gemeindevertretung und vor allem auch in der Gemeindeverwaltung für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Gemeinde zu bedanken!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen und euren Familien gesegnete Weihnachten, sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Neue Jahr!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

„Wir holen uns das Schild!" - Bei der offiziellen Unterzeichnung der Beitrittserklärung zum e5-Landesprogramm bewies der Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Dalaas gleich seine Stärke.

Dalaas ist neue e5-Gemeinde

Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden wächst stetig. Fast 80% der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger leben inzwischen in einer der 45 e5-Gemeinden unseres Landes, die sich besonders für Energieeffizienz und Klimaschutz engagieren. Seit kurzem auch alle Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald.

Nach der einstimmigen Beschlussfassung über den Beitritt zum e5-Landesprogramm in der Gemeindevertretung galt es am 25. November 2016 im Energieinstitut offiziell den Beitritt zu beurkunden. Nach einer detaillierten Präsentation über die Erfolge und Schwerpunkte des e5-Landesprogrammes und einer Vorstellung des Energieinstitutes unterzeichnete der Bürgermeister gemeinsam mit den Mitgliedern des Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses der Gemeinde Dalaas die Beitrittsvereinbarung. Bürgermeister Christian Gantner freut sich, dass die Gemeinde Dalaas nun auch in die erlesene Runde der e5-Gemeinden aufgenommen wurde. „Uns sind in der Vergangenheit bereits ein paar Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelungen. Ein besonderer Dank gilt hier der Bevölkerung unserer Gemeinde, die in vielen Bürgerbeteiligungsprojekten gezeigt hat, dass dieses Thema uns alle und nicht nur die offizielle Gemeinde betrifft. Wir freuen uns darauf, im Zuge des e5-Projektes viel von den Erfahrungen des Energieinstituts Vorarlberg und den sehr engagierten e5-Gemeinden zu lernen."

Im Energieinstitut Vorarlberg freut man sich über den kreativen Neuzugang beim e5-Landesprogramm. „Dalaas hat in den letzten Jahren sehr innovative Bürgerbeteiligungsprojekte umgesetzt, die im In- und Ausland Nachahmung gefunden haben und zum Vorbild für viele Kommunen wurden. Wir freuen uns, eine weitere kreative Ideengeberin im Netzwerk zu haben", so Karl-Heinz Kasper, der Leiter des e5-Landesprogrammes.

Von Seiten des Energieinstitutes wird die Gemeinde Dalaas von Andreas Bertel betreut. Er ist bereits Mentor in anderen sehr erfolgreichen Energieregionen, wie zum Beispiel dem Großen Walsertal. Als erster Schritt wird nun in der Gemeinde ein e5-Team gegründet. Diesem sollen neben den politischen Vertretern aus den Ausschüssen der Gemeinde und Personen aus der Gemeindeverwaltung vor allem aber auch engagierte Bürgerinnen und Bürger angehören. Sollte jemand Interesse an der Mitarbeit in diesem Team haben, bitten wir, dies beim Gemeindeamt bekannt zu geben.

Ziel soll es sein, dass nicht nur die Gemeinde und die Umwelt, sondern vor allem auch alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde von diesem Programm profitieren!

Weihnachtliche Energiespar-Tipps

* Alle Jahre wieder erstrahlt zur Weihnachtszeit in Stuben, Fenstern und Gärten die Weihnachtsbeleuchtung in Form von Sternen und Lichterketten an Tannenbäumen. Tauschen Sie Ihre Glühbirnen gegen LED-Lichterketten aus, so können ca. 70 % des Strombedarfs eingespart werden.

* Es muss nicht immer Geschenkspapier sein, erst recht nicht alubeschichtetes Schmuckpapier. Als Alternative: Papier phantasievoll bemalen und mit Gebäck, Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen bekleben. Auch Schnüre und Bänder sind so nicht unbedingt notwendig!

* Auch wenn modisch gefärbte Plastikchristbäume als „letzter Schrei" gelten. Besser man bleibt beim guten alten Tannenbaum. Bäume aus Kunststoff nadeln zwar nicht, belasten aber die Umwelt und enden irgendwann als Plastikmüll. Echte Weihnachtsbäume können problemlos energetisch verwendet werden.

* Das Verwenden von heimischen Fichten, Kiefern oder Tannen ist umweltfreundlicher als die Wahl von „Edeltannen" und „Blautannen", die in Christbaumplantagen oft mit hohem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gezüchtet werden. Es gibt jedes Jahr ein großes Angebot von schönen Christbäumen aus Vorarlberger Kulturen!

Im Jahr 2013 konnte mit dem Projekt „SONJA ...sag ja zur Sonne!" Vorarlbergs höchstgelegenes Sonnenstrom Bürgerkraftwerk in Betrieb genommen werden. Sehr zur Freude von Landeshauptmann Markus Wallner und Patin Sonja Wallner.

Auszeichnung mit dem VN-Klimaschutzpreis

Im Zuge des alle zwei Jahre stattfindenden „VN-Klimaschutzpreis" wurde die Gemeinde Dalaas am 24. November 2016 in der Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit" ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Beitrag einer ganz normalen Gemeinde zur Energieautonomie 2050" präsentierte die Gemeinde Dalaas ihre Nachhaltigkeitsprojekte der vergangenen Jahre. „Die Bürgerbeteiligung war für uns stets ein wichtiges Element. Wir holten die Bevölkerung von den Zuschauerrängen auf das Spielfeld. Uns war es immer ein großes Anliegen unsere Projekte in die Dorfgemeinschaft zu integrieren und zu den Menschen zu holen. Wir gaben unseren Projekten Namen und machten sie so zu Mitbürgern. Ich bin unheimlich stolz auf das sehr große Engagement und den Einsatz unserer Bürgerinnen und Bürger", freute sich Bürgermeister Christian Gantner und beschrieb die Idee hinter den Namen ERIK, SONJA, HELMUT und wie sie alle heißen. Die Jury würdigte dieses Engagement in der Begründung folgendermaßen: „Die Gemeinde Dalaas geht gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aktiv eine breite Palette wichtiger Klimaschutzthemen an und besticht mit einer sympathischen und überzeugenden Kommunikationsidee!"

Wir möchten dies zum Anlass nehmen auch hier nochmals die Projekte der vergangenen Jahre vorzustellen und in Erinnerung zu rufen!

ERIK
...elektrisch reisen im Klostertal!

Alles begann im Jahre 2011 mit unserem „Erik ...elektrisch reisen im Klostertal!". Erik war und ist nach wie vor das erste und einzige Elektro Car-Sharing Fahrzeug im Klostertal. Der Gemeinde war es von Anfang an sehr wichtig, einen kostengünstigen und unkomplizierten Verleih anzubieten. Erik war nun fünf Jahre im Dienst der Gemeinde Dalaas und wurde in diesem Herbst durch ein Fahrzeug einer neueren Generation ersetzt. Bis dorthin legte er 48.435 km umweltschonend zurück.

MAXimo
...i fahr o!

Beim Projekt „MAXimo ...i fahr o!" handelt es sich um das Maximo-Ticket, dass die gratis Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs im ganzen Land ermöglicht. Die Gemeinde Dalaas hat hier ebenfalls bereits im Jahr 2011 ein solches Ticket angeschafft, um es den Bürgerinnen und Bürgern zum Tagespreis von einem Euro (mittlerweile sind es zwei Euro) zur Verfügung zu stellen. Seit 2011 wurde das Ticket 1.247 mal ausgeliehen und hat so zur Attraktivierung des ÖPNV beigetragen.

EBOCK
...unterwegs wie ein Stebock!

Mit dem Projekt „EBOCK ...unterwegs wie ein Stebock!" ist es gelungen, das E-Bike als attraktive Alternative zum Auto zu positionieren. Ebenfalls seit 2011 wird so der Ankauf eines Elektrofahrrades (oder Elektrorollers) mit bis zu 150 Euro aus der Gemeindekassa unterstützt. Seit Beginn dieses Förderprogrammes wurden 63 Bürgerinnen und Bürger bei der Anschaffung eines Elektrofahrrades finanziell unterstützt. Es hat sich somit mehr als jeder zehnte Haushalt an dieser Aktion beteiligt.

HELMUT
...Mut zu hellen Ideen!

Das wohl größte Vorzeigeprojekt ist mit der Gemeinde Dalaas 2013 mit „HELMUT ...Mut zu hellen Ideen!" - Vorarlbergs erster Bürgerbeteiligungs LED-Straßenbeleuchtung gelungen.

Beim Projekt „HELMUT ...Mut zu hellen Ideen!", Vorarlbergs erster Bürgerbeteiligungs LED-Straßenbeleuchtung handelt es sich sicher um das Vorzeigeprojekt der Gemeinde Dalaas schlechthin. Über das innovative Modell der LichtSCHEINE wurden im Jahr 2013 innerhalb von einer Woche EUR 60.000 an Bürgerkapital zur Realisierung dieses Projektes aufgebracht. Durch die damit finanzierte Umrüstung der Straßenbeleuchtung werden jährlich 66.000 kWh Strom eingespart. Das Modell gilt als innovatives Vorbild im In- und Ausland!

SONJA
...sag ja zur Sonne!

Mit dem Projekt „SONJA ...sag ja zur Sonne!" ist es im Jahre 2013 gelungen, das höchstgelegene Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk Vorarlbergs zu realisieren. Finanziert wurde das Projekt ebenfalls über eine Bürgerbeteiligung, bei der jeder einen sogenannten LichtSCHEIN erwerben konnte. Innert einer Woche stellte die Bevölkerung auf diese Art und Weise EUR 40.000 für dieses Nachhaltigkeitsprojekt zur Verfügung. Seither produziert die Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule Wald am Arlberg jährlich 40.000 kWh Ökostrom.

EMMA
...wir schaffen es nur zemma!

Mit dem Photovoltaik-Sorglospaket „EMMA ...wir schaffen es nur zemma!" wurde im Jahr 2014 eine Aktion angeboten, bei der Interessenten eine Photovoltaikanlagen inklusive aller Installations- und Anschlussarbeiten sowie der Förderungen zum Fixpreis erhielten. So konnten 15 Anlagen errichtet werden, die seither 70.000 kWh Sonnenstrom pro Jahr produzieren.

GMEBOCK
...unterwegs wie ein Stebock!

Bei der jüngsten Aktion „GMEBOCK ...unterwegs wie ein Stebock!" wurde der Ankauf eines Elektrofahrrads für Gemeindemitarbeiter durch eine Förderung des Klimafonds sowie eine Leasingvariante des Arbeitgebers vergünstigt. An dieser Aktion haben sich 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und somit mehr als die Hälfte der Belegschaft beteiligt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

Um eine bestmögliche Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie allen Wohnobjekten zu gewähren sind diverse Verbauungsprojekte durch die Wildbach- und Lawinenverbauung in unseren Tallagen unumgänglich. Dass diese Projekte natürlich teilweise auch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, Lärm, Schmutz usw. nach sich ziehen ist leider unumgänglich. Es darf natürlich aber auch der finanzielle Eingriff bei solchen Großprojekten, wie die kürzlich in Angriff genommene Glongtobel-Verbauung, in das Gemeindebudget nicht vergessen werden.
Wenn man aber die professionelle Ausarbeitung, die Abstimmung mit der Gemeinde und den Grundbesitzern sowie die schlussendliche Ausführung der Bauarbeiten anschaut, können wir sicher sein, dass die entstehenden Kosten zur Sicherheit für uns und unsere Nachkommen - somit auch langfristig bestens eingesetzt werden. Bei der im Herbst abgeschlossenen Verbauung der „Glongtobel-Lawine" machte ich mir zusammen mit unserem Bürgermeister im Zuge der Bauarbeiten selbst ein Bild vor Ort, und ich kann hier nur noch einmal bestätigen, was für eine super Leistung die Arbeiter hier im alpinen Gelände unter Berücksichtigung des kleinstmöglichsten Eingriffes in die Natur vollbringen.

Ich wünsche euch allen
friedvolle und besinnliche Weihnachten
Euer Vizebürgermeister Martin Burtscher

Der Startschuss zu „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald" wurde im Jahr 2014 mit dem Bau der VOGEWOSI-Wohnanlage „Klostertalerstraße" gegeben.

Wohnraumoffensive Dalaas-Wald in vollem Gang

Zur Freude der Gemeindeverantwortlichen herrscht in der Gemeinde Dalaas eine große Nachfrage an Wohnraum. Dalaas kann, als einzige Gemeinde im Klostertal, derzeit ein Wachstum verzeichnen. „Es ist sehr erfreulich, dass in unserer Gemeinde eine sehr große Nachfrage nach Wohnraum herrscht. Immer mehr vorallem junge Familien sehen die Wiege ihres Zukunftsglücks in unserer Gemeinde", freut sich Bürgermeister Christian Gantner. Da es jedoch aufgrund der großen Nachfrage derzeit nur schwer möglich ist, attraktiven Wohnraum zu finden und Baugründe praktisch gar keine angeboten werden, initiierte die Gemeinde Dalaas die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald"."Es ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeindeentwicklung, jungen Menschen eine Zukunft in unserer Gemeinde zu bieten. Nur so wird es uns auch in Zukunft gelingen, das hohe Angebotsniveau in den verschiedensten Bereichen zu halten und unsere Gemeinde weiterhin als attraktiven Lebensraum zu positionieren. Es ist einerseits die schönste Aufgabe und Kür der Gemeindearbeit, anderseits ist es schlicht und einfach auch eine Notwendigkeit und unsere Pflicht!" unterstreicht der Bürgermeister die Wichtigkeit dieses Themas für die Zukunft einer jeden Gemeinde.

Waren früher besonders eine gute Verkehrsanbindung und -erschließung wichtige Themen für die Wahl des zukünftigen Bauplatzes, so werden jetzt immer wieder Faktoren wie eine moderne Kinderbetreuung und die hohe Qualität der schulischen Ausbildung in unserer Gemeinde und im ganzen Tal genannt. Besonders im Bereich der Kinderbetreuung hat die Gemeinde Dalaas bislang eine Vorreiterrolle eingenommen, die es weiter auszubauen gilt. Ebenso soll der Breitbandausbau als wichtiges Zukunftsthema forciert werden. „Sogenannte Softskills, wie ein attraktives Vereinsangebot und ein reges Dorfleben bekommen auch immer eine größere Bedeutung. Hier haben wir mit unseren aktiven Ortsvereinen beste Voraussetzungen", bedankt sich der Gemeindechef bei den engagierten Vereinen der Gemeinde.

Die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald" ist breit aufgestellt und möchte die verschiedensten Bereiche des Wohn- und Lebensangebotes abdecken. So sollen einerseits Wohnungen in den verschiedensten Varianten, wie Miet-, Eigentums- sowie Miet-Kauf-Wohnungen geschaffen, aber auch entsprechende Baugründe angeboten werden. Um wirklich allen Bedürfnissen gerecht zu werden, wird neben den verschiedenen Preisklassen auch auf eine entsprechende räumliche Verteilung auf die beiden Ortsteile Dalaas und Wald am Arlberg Wert gelegt. Es soll somit wirklich für jeden Dalaaser und Waldner die Möglichkeit für eine Zukunft in seiner Heimatgemeinde geboten werden. Darüber hinaus möchte die Gemeinde Dalaas mit diesem Angebot aber auch Menschen aus der umliegenden Region ansprechen, sich in der Gemeinde Dalaas niederzulassen. Nur mit einem entsprechenden Zuzug kann die Gemeinde Dalaas weiter wachsen und somit das hohe Infrastrukturangebot - gerade im Bereich der Schule und Kinderbetreuung - sichern.

Mietwohnungen

In einer ersten Phase konnten im Jahr 2015 mit der Anlage „Obere Gasse" in Wald am Arlberg und mit der VOGEWOSI-Wohnanlage „Klostertalerstraße" in Dalaas insgesamt 19 Wohnungen an ihre neuen Mieter übergeben und so ein attraktives Angebot im Bereich der Mietwohnungen geschaffen werden.

Eine wichtige Schiene der „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald“ ist auch die Schaffung von Baugründen - im November dieses Jahres konnten die ersten an ihre stolzen Besitzer übergeben werden.

Eigentumswohnungen
Derzeit befindet sich im Ortsteil Wald am Arlberg die Wohnanlage „Göttschlig 2“ in Bau. Hier werden bis im kommenden Jahr 6 Eigentumswohnungen entstehen und auch diesen Angebotsbereich entsprechend abdecken. Interessenten können sich hier direkt mit der Firma „Grabher, Der Baumeister“ (Schloßplatz 2, 6845 Hohenems, 05552/22 9991, www.grabher.at) in Verbindung setzen.

Miet-Kauf-Wohnungen
Auf Grund von Umplanungsarbeiten etwas verzögert hat sich mittlerweile das Projekt der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft im Ortsteil „Untermarias“, aber auch hier sollen schließlich im Jahre 2017 sowohl Miet-, als auch Miet-Kauf-Wohnungen geschaffen und auch dieses sehr interessante Segment entsprechend bedient werden.

Baugründe
Da neben dem Wohnungsmarkt auch eine große Nachfrage nach der Schaffung eines Eigenheims besteht, hat sich die Gemeinde Dalaas entschlossen, mit dem Ankauf des Grundstückes „Auf der Höhe“ attraktive Baugründe für Einheimische, aber auch interessierte Personen aus der Region, anzubieten. Vergleichbare Projekte der Vergangenheit haben zum Entstehen, heute nicht mehr weg zu denkender Ortsteile, wie Göttschlig, Gasura, Postfeld und vieler mehr beigetragen und sind ein Positivbeispiel für gelungene Gemeindeentwicklung.

„Auf der Höhe“ wurden mittlerweile seitens der Gemeinde Dalaas große Investitionen getätigt. Neben der Errichtung einer Erschließungsstraße wurden auch sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen mitverlegt. Am 23. November 2016 konnten bereits drei Baugrundstücke an ihre neuen Besitzer übergeben und somit der Grundstein für eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde gelegt werden. Weitere Interessenten mögen sich bitte gerne direkt mit dem Gemeindeamt Dalaas (05585/7201, gemeindeamt@dalaas.at) in Verbindung setzen.

Liebe DalaaserInnen und WaldnerInnen!

Dalaas ist nun offiziell Mitglied im e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. Was bedeutet das nun aber für jeden einzelnen von uns Gemeindebürgerinnen und -bürger und vor allem, was bringt es uns persönlich?
Die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz hatte in der Arbeit der Gemeinde Dalaas bereits in der Vergangenheit eine große Bedeutung. Mit dem Beitritt zum e5-Landesprogramm unterstreichen wir diesen Weg nocheinmal und begeben uns in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden und können auf die profesionelle Unterstützung des Energieinstituts Vorarlberg in dieser Sache bauen. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zum gemeinsamen Ziel der Energieautonomie und einer umweltfreundlicheren Zukunft unserer Kinder. Das e5-Programm bietet aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über das e5-Team aktiv in diesen Prozess einzubringen und ihre Ideen umzusetzen. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Förderungen und Programme bei Investitionen und Sanierungen, die nur Bewohnern von e5-Gemeinden zugänglich sind.
Kurz gesagt - e5 bringt uns vielleicht sogar mehr Geld in der eigenen Geldtasche - aber sicher eine bessere Zukunft für unsere Kinder!

Ich wünsche euch frohe Festtage und alles Gute für 2017
Euer Gemeinderat Hubert Burger

Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung, die oft unter schwierigsten Bedingungen unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit unserer Gemeinde leisten.

Investitionen in den Schutz unserer Gemeinde

Die Wildbach- und Lawinenverbauung übernimmt in unserer Gemeinde einen sehr wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Lebens- und Siedlungsräume sowie wichtiger Infrastruktureinrichtungen, wie unserer Gemeinde-, Landes- und Bundesstraße als auch der Bahnlinie. Stetig neue Investititionen und Sanierungen sorgen dafür, dass wir uns in allen Parzellen und Ortsteilen unserer Gemeinde sowohl bei Gewittern als auch bei großen Schneemengen sicher fühlen können. Auch in diesem Jahr wurden durch die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung wieder zahlreiche Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt.

Verbauung Glongtobellawine
Bei der Glongtobellawine handelte es sich bis vor kurzem noch um die letzte potentielle Schadlawine in unserer Gemeinde. Aus Überlieferungen geht hervor, dass diese bereits die Eisenbahnbrücke abgetragen und sogar auf der gegenüberliegenden Talseite schon Bäume gefällt haben soll. Im Jahr 2007 wurde mit dem sehr umfangreichen Projekt der Verbauung der Glongtobellawine begonnen. In mehreren Etappen wurden beginnend unterhalb des Gipfels der Glongspitze und in weiterer Folge bis zum sog. „Schattaberg" Stahlkonstruktionen errichtet, welche das Abbrechen der Lawine verhindern sollen. Ende September dieses Jahres wurden die letzten Stahlstützwerke montiert und die Arbeiten konnten einem Ende zugeführt werden.

Regulierung Valetschisbach
Der Valetschisbach wurde im Jahr 2008 bereits entsprechend ausgebaut. Dabei wurde nicht nur der Mündungsbereich südlich des Kristbergsaales entsprechend ausgestaltet, sondern auch mit Drainageschlitzen das umliegende Gelände entwässert und somit stabilisiert. Da es im Bereich der angrenzenden Wiesenflächen immer wieder zu Vernässungen gekommen ist, wurden diese Bereiche im Zuge eines Instandhaltungsdienstes im Herbst dieses Jahres mittels einer Erweiterung der Drainage entwässert und somit auch die mit dem gegenständlichen Bodenaufbau verbundene Staunässe beseitigt.

Steinschlagschutz Ruafa
Im Bereich der Zufahrtsstraße Ruafa wurde im Jahr 2009 ein Steinschlagschutznetz errichtet um den Bereich Fußballplatz-Spielplatz bis zum Bereich Arzthaus gegen Steinschlag zu schützen. Bei einer Kontrolle dieser Maßnahmen im Jahr 2015 wurde festgestellt, dass bei einem Rückhalteseil Verbesserungen durchgeführt werden müssen. Im Zuge der Instandhaltung dieser Verankerung wurde auch der Zufahrtsweg ausgeweitet. Auf einer Länge von zehn Metern wurde die bergseitige Böschung mit einer Grobsteinschlichtung gesichert. Dies macht nun auch ein Zufahren zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen möglich und sichert somit auch langfristig die Bewirtschaftung dieser Flächen.

Schneedruckabwehr Gasura
Im Jänner 2012 kam es im Bereich Gasura zum Abgang eines Schneebrettes, dass in Folge ein Wirtschaftsgebäude vollkommen zerstörte. Über Antrag der Gemeinde Dalaas wurde nun durch die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Verbauungsprojekt ausgearbeitet. Dabei sollen vier Teilbereiche mit 140 Gleitschneeböcken verbaut und anschließend der Bereich aufgeforstet werden. Die Maßnahmen wurden im Herbst 2016 begonnen und sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden.

Verbauung Glongtobel
Gerade in den vergangenen Jahren kam es im Bereich des Glongtobels immer wieder zu Murschüben, die oberhalb der ÖBB-Trasse wiederholt fast zu einem Verschluss des gesamten Abflussquerschnittes führten. Es soll nun zum einen eine Gerinnestabilisierung stattfinden, bei der mittels Flussbausteinen ein weiteres Absenken des Gerinnes verhindert wird. Darüber hinaus soll eine Serie von drei Absturzbauwerken (Becken) mit einem Gesamtvolumen von 10.000 qm geschaffen werden, welche bei Murschüben das Material aufnehmen können. Die Arbeiten wurden im Herbst dieses Jahres gestartet und sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung für ihren immensen Einsatz für die Sicherheit unserer Dorfbevölkerung!

Mit den Arbeiten für den Zubau beim Feuerwehrhaus Wald am Arlberg soll unmittelbar nach den Wintermonaten begonnen werden.

Die Feuerwehr hat Zukunft

Erweiterung Feuerwehrhaus Wald
Wie bereits hinlänglich bekannt, hat sich die Gemeinde Dalaas aufgrund anstehender Investitionen in beiden Feuerwehrhäusern - sowohl in Dalaas als auch in Wald am Arlberg - in einem landesweit bislang einzigartigen Projekt mit der Zusammenlegung unserer beiden Feuerwehren beschäftigt. Unter der Leitung des „Büros für Zukunftsfragen" wurde gemeinsam mit Vertretern der beiden Feuerwehren sowie Gemeindeverantwortlichen die Vor- und Nachteile einer Fusion in einem breiten und ergebnisoffenen Workshop diskutiert. Auf Grundlage dieses Prozesses hat sich schließlich die Gemeindevertretung Dalaas für die Beibehaltung der bisherigen Strukturen ausgesprochen und gleichzeitig einstimmig die Erweiterung des Feuerwehrhauses Wald um einen Garagenplatz freigegeben.

Die Planungsarbeiten für den Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses wurden von Architekt Wolfgang Ritsch durchgeführt. Es soll dabei möglichst platzsparend westlich an das bestehende Feuerwehrhaus eine Garagenbox zugebaut werden. Die auffällige Form ergibt sich aus der Tatsache, dass sich der Baubereich in der Roten Zone befindet und so das Vorhaben in Vollbeton ausgeführt und als „Abweiskeil" für das bestehende Gebäude dienen muss. Nach erfolgter Ausschreibung wurde diese jedoch nochmals überarbeitet und die Bauarbeiten in die Frühjahrsmonate verschoben um preisliche Vorteile zu erzielen. Die neue Angebotsöffnung findet noch vor Weihnachten statt und die Arbeiten sollen schließlich im Frühjahr 2017 durchgeführt werden.

Goldene Jugend
Noah Lanschützer von der Feuerwehrjugend Dalaas (nicht auf dem Bild), Johanna Fritz, Leon Gruber und Noah Zech von der Feuerwehrjugend Wald wurden am 26. November 2016 mit dem Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet. Diese Reifeprüfung wird umgangssprachlich auch gerne „Feuerwehrmatura" genannt und ist die höchste Auszeichnung. Recht herzliche Gratulation!

Werte Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald!

„Weißzonen" in Vorarlberg

Weißzonen sind Naturschutzgebiete, die in einem umfangreichen Konzept von der Abteilung Raumplanung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, ausgearbeitet wurden. In diesem Entwurf wurden landesweit 83 sogenannte Weißzonen ausgewiesen.
Einige dieser Schutzzonen befinden sich auch im Gemeindegebiet von Dalaas. An und für sich ist es ein sinnvolles Projekt, um unsere Naturjuwele besser zu schützen. Jedoch können solche Weißzonen nur in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden gelingen. Die zukünftigen Belange der Kommunen dürfen dabei nicht zu kurz kommen und Bau- und Sanierungsprojekte der Wildbach- und Lawinenverbauung müssen auch weiterhin Priorität haben und unkompliziert möglich sein. Ebenso hat die Alp- und Landwirtschaft sowie die forstlichen Belange eine große Bedeutung für unsere Gemeinde. Natürlich spielen auch die Jagd und der Tourismus eine große Rolle für unser Tal, die nicht vergessen werden darf.
Die Devise muss lauten: Ja zu Weißzonen mit Maß und Ziel und nur mit Zustimmung der Gemeinden!

Ich wünsche euch und euren Familien frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017!

Euer Gemeinderat Willi Berthold

Über Initiative von Franz Ströhle konnte der alte Fußweg zum Müller Maisäß mit Hilfe unserer somalischen Asylwerber wieder instand gesetzt werden.

Investitionen in das Fußwegenetz

Die Gemeinde Dalaas verfügt als sechstgrößte Gemeinde des Landes über ein sehr ausgedehntes Wander- und Spazierwegenetz. Die Attraktivierung und vor allem auch die Sicherung dieser Routen war der Kommune deshalb schon in der Vergangenheit von großer Bedeutung. Nicht zuletzt auch aufgrund der Vorkommnisse in der Nachbargemeinde Silbertal wurde in diesem Jahr nochmals ein Schwerpunkt in diesem Bereich gesetzt.

Zu Beginn gilt allen Freiwilligen, die sich in den vergangenen Jahren mit großem persönlichen Einsatz und oft grenzenlosem Engagement um „ihre" Wanderwege in unserer Gemeinde kümmern, ein großes Dankeschön. Dies geschieht meist still und leise, aber mit einer hohen Professionalität und immensem Einsatz. Deshalb an dieser Stelle der erste Dank an sie. Ebenfalls ein großes Dankeschön gebührt Michael Fritz, der sich nun bereits mehrere Jahre ebenso verlässlich als Wegewart der Gemeinde Dalaas um unsere Wanderwege kümmert. Nicht ausgemähte Wege und unklare Markierungen sind ein Bild, dass es bei seiner Arbeit nicht gibt. Auch er legt über den Sommer viele Kilometer zur Pflege unserer Wanderwege zurück. Ein nicht minderer Dank gebührt auch dem Bauhof der Gemeinde Dalaas, der sich wie zuletzt mit dem „Stebok-Wäg" - der sich ringsum großer Beliebtheit erfreut und bereits von internationalen Tourismuszeitschriften gewürdigt wurde - nicht nur für Spezialaufgaben verantwortlich zeichnet sondern sich auch um die verlässliche Abwicklung der tagtäglich anfallenden „Kleinigkeiten" kümmert.

Neuer Müller Maisäß-Weg

Ein ganz besonderes Projekt wurde heuer von Franz Ströhle, der sich bereits seit mehreren Jahren um die innerörtlichen Wegverbindungen kümmert, initiiert. Über das Projekt der Nachbarschaftshilfe revitalisierte er den alten Weg auf den Müller Maisäß gemeinsam mit somalischen Asylwerbern und anderen Helfern. Die bei uns wohnhaften Somalis unterstützten während der Sommermonate bereits regelmäßig einmal wöchentlich den Bauhof der Gemeinde Dalaas bei diversen Arbeiten und machten sich so auch unter der Leitung von Franz Ströhle an die Sanierung des alten Weges auf den Müller Maisäß. Bei einer kleinen Eröffnung am 15. Oktober 2016 war auch die Dorfbevölkerung eingeladen, diesen Weg erstmalig zu begehen. Zahlreiche junge und junggebliebene Wanderfreunde nutzten diese Gelegenheit von Wanderführer Franz Ströhle noch weiteres Interessantes und Wissenswertes über die Fauna und Flora entlang dieses „neuen" Weges zu erfahren. Es bat sich aber auch für den einen oder anderen die Möglichkeit, mit den somalischen Asylwerbern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Neben der Wegerhaltung hatte dieses Projekt sicher auch eine große integrative Bedeutung.

Sanierung Alpweg Spullers

Der Alpweg Spullers ist nicht nur der einzige Viehtriebweg von Wald zu den Alpen rund um den Spullersee, sondern er ist auch ein attraktiver Wanderweg. Während dieser Weg üblicherweise in mühevoller Arbeit jährlich von den Bauern unseres Dorfes instand gesetzt wird, so hat der vergangene Winter den Weg derart schwer in Mitleidenschaft gezogen, dass er durch eine Spezialfirma saniert und gesichert werden musste. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Landwirte für die Unterstützung sowie die jährliche verlässliche Arbeit!

Eine der größten Baustellen des Landes befindet sich nun mit dem Projekt „Arlberg-Chalets“ in der Zielgeraden und soll 2017 fertiggestellt werden.

Arlberg-Chalets im Finale

Eine der wohl größten Baustellen in Vorarlberg befindet sich derzeit in Wald am Arlberg. Teilweise waren über 200 Arbeiter im Einsatz und die bis zu drei Baukräne waren schon von Weitem zu sehen. Das ursprüngliche Projekt „Waldreich“ wurde mittlerweile vom Lecher Projektentwickler Reinhard Wolf auf die Überholspur gebracht und die Bauarbeiten befindet sich derzeit unter dem Namen „Arlberg-Chalets“ auf der Zielgeraden.

Ziel ist es bis Jahresende die Außenfassade und die Dacheindeckung der 34 Chalets so fertig gestellt zu haben, dass sie im Laufe des Winters an ihre Besitzer übergeben werden können. Diese sind dann selbst für den individuellen Innenausbau verantwortlich. Ebenso sollen die beiden Haupthäuser im Außenbereich fertig gestellt sein und während der Wintermonate erfolgt dann der Innenausbau, so dass es auf jeden Fall im Laufe des Jahres 2017 zur Inbetriebnahme der Anlage kommen kann.

Die beiden Haupthäuser beherbergen neben einem ganzjährig geöffneten Gastronomiebereich, der sich auch bewusst intensiv ins Dorfgeschehen integrieren möchte und auch gleichzeitig „das Dorfgasthaus“ werden soll, noch Geschäftsflächen, einen Wellnessbereich und ein Hallenbad. Der Gastronomiebereich und die Geschäftsflächen sind im westlichen Haupthaus untergebracht, der Wellness- und Hallenbadtrakt befindet sich im östlichen der beiden Hauptgebäude.

Bei der Gestaltung der einzelnen Gebäude wurde großes Augenmerk auf die Form und Qualität der Ausführung gelegt. So verfügen sowohl die 34 Chalets, als auch die Hauptgebäude über eine Schindelfassade und die unteren Stockwerke sind jeweils in einer Bruchsteinoptik ausgeführt. „Uns war es von Anfang an wichtig, hohe Standards zu setzen, um den Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden. Es gibt in Vorarlberg und im benachbarten Ausland bereits mehrere vergleichbare Projekte. Wir wollen mit der Nähe zum Arlberg, aber vor allem auch mit der Qualität der Ausführung punkten!“stellt Projektant Reinhard Wolf klar, dass bei diesem Projekt Qualität auf der ganzen Linie groß geschrieben wird.
„Die überwiegende Mehrheit der Käufer nutzt diese Ferieneinheit nicht selbst, sondern stellt ihr Eigentum an wechselnde Gäste zur Verfügung“, versichert Projektentwickler Wolf. Die Weitervermietung wird nach Angaben des Lechers über einen professionellen Partner mit weltweiten Netzwerken abgewickelt und soll dem Klostertal zusätzliche Nächtigungen bescheren. Somit wäre das Projekt ein wichtiger Impulsgeber für die ganze Region.

Liebe Dalaaserinnen und Dalaaser , Waldnerinnen und Waldner !

Das Klostertal ist eine Region für Naturgenießer und Feinsinnige. Überaus naturschneereich, kombiniert mit einer ausgeprägten Landschaft aus Bergen, Wäldern und Wiesen, die uns Einheimische, aber auch unsere Urlaubsgäste begeistert.
Kaum zu übersehen ist das in den letzten Monaten entstandene Feriendorf „Arlberg-Chalets“. Es soll helfen, den Wirtschaftstourismus in der Gemeinde Dalaas anzukurbeln und auch Private dazu bewegen, Mut zu fassen, in den Weg einer Tourismusregion zu investieren. Damit soll nicht nur ausschließlich der Tourismus profitieren, sondern auch die Möglichkeit geschaffen werden, den regionalen Handwerksbetrieben, welche für ihre gute Qualität einen internationalen Ruf haben und hohes Ansehen genießen, zusätzliche Handlungsfelder zu öffnen.
Auch die neue Initiative der Gemeinde zur Förderung von privaten Gästezimmern und Ferienwohnungen (an wechselnde Gäste) soll helfen, dass auch Privatanbieter in neue Unterkünfte investieren. Ziel soll sein, die Besucher- und Nächtigungszahlen im Winter als auch im Sommer zu steigern. Bereits jetzt kann sich das touristische Angebot in unserer Gemeinde sehen lassen. Um die geschätzte hohe Angebotsqualität langfristig zu garantieren, dürfen wir nicht verabsäumen in die heimischen Betriebe, Beherbergung und Gastronomie zu investieren. Für unsere Gäste - aber auch für uns!
In diesem Sinne wünsche ich euch ein frohes Weihnachtsfest und für den Jahreswechsel schöne Erinnerungen an das vergangene Jahr und Vorfreude auf das Jahr 2017!
Euer GR Guntram Schaiden

Neben Rückungsmethoden mit modernstem Gerät und hohem technischen Einsatz wird in der Gemeinde Dalaas gerade für die Durchforstung auch immer wieder die Pferderückung heran gezogen.

Bericht aus dem Forstbetrieb der Gemeinde

Bereits im April dieses Jahres wurden oberhalb des S 16 Westportals von der ASFINAG für die Gemeinde Dalaas und verschiedene Private Holzarbeiten zur Sicherung der unterhalb liegenden Schnellstraße ausgeführt. Aufgrund eines Bannlegungsbescheides hat die Kosten für diese Holzarbeiten die ASFINAG zu tragen, da durch den Straßenbau die Holzbringung verhindert wird. Die Holzbringung kann in diesem Bereich nur noch mittels Hubschrauber erfolgen. Im Sommer erfolgten Holzarbeiten oberhalb vom „Pumpaweg". Durch diese Maßnahme wurden geschädigte Eschen, Ulmen und Ahorn entnommen, um den unterliegenden Wanderweg zu sichern. Im Herbst schließlich folgte der planmäßige Holzeinschlag mit Seilkrannutzungen im Bereich „Flächenwirtschaftliches Projekt" und „Sonnenkopf". Im Bereich Klemmetobel wurden Durchforstungen auf einer Fläche von 2,50 ha ausgeführt. Die Dickungspflege erfolgt in Naturverjüngungsflächen, wo mit dieser Maßnahme der Pflanzenabstand auf ca. 1,5 x 1,5 m Abstand gestellt wird.
Das Starknutzholz wurde an die Voralberger Firmen Tischlerei Engstler - Dalaas, Sägewerk Fritsche - Bürserberg und Sägewerk Welte - Rankweil, das Schwachholz an die Firma Troger-Holz, verkauft. Insgesamt wurden 2151 fm Nutzholz und 314 fm Brennholz verkauft. Für die Servitutsbezüge wurden 526 fm aufgewendet.

Die TBC-Situation beim Rotwild hat in den vergangenen Jahren im Klostertal zu einer starken Reduktion der Wildbestände geführt. Die Waldbestände zeigen jedoch nach wie vor Verbesserungspotential bei der natürlich vorkommenden Weißtanne, Ahorn und Vogelbeere. Zur Verbesserung dieser Situation wurde von Bürgermeister Christian Gantner eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Schwerpunktbejagung in den Bereichen Masonerwald, Obermarias, Vermalentobel und Winkelwald sollte das Problem punktuell lösen.

Durch weitere Maßnahmen, wie die probeweise Einstellung der Rehwildfütterung und kein dauerhaft einstehendes Gamswild unterhalb von 1400 m Seehöhe, soll das Ziel der natürlichen Verjüngung der einheimischen Baumarten zukünftig noch besser erreicht werden.

Gemeindealpe Spullers erhält Auszeichnung

Insgesamt 18 landwirtschaftliche Betriebe und Alpen wurden von Agrarlandesrat Erich Schwärzler und Umweltlandesrat Johannes Rauch im Rahmen der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft 2016 am Freitag dem 07. Oktober 2016 im Montfortsaal des Landhauses ausgezeichnet. Die Auzeichung wurde für besonders vorbildliche ökologische Leistungen auf Wiesen und Alpen vergeben. In den Grußworten dankten die Landesräte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die wertvolle Arbeit, die sie tagtäglich mit großer Motivation und persönlichem Einsatz erbringen. „Unsere gepflegte Naturlandschaft ist eines der höchsten Güter, die wir in unserem Land haben. Sie ist bei uns so alltäglich, dass sie machmal selbstverständlich erscheint. Ich weiß es, dass sie das nicht ist. Sie ist der Lohn für die tagtägliche Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern und unserer Älplerinnen und Älpler!" würdigte Landesrat Erich Schwärzler die Arbeit der Landwirtschaft. Der Sonderpreis für vorbildliche Weideführung und -pflege auf Alpen ging an die Gemeinde Alpe Dalaaser Spullers. Die Jury würdigte die Arbeit mit der Begründung: Die Alpe verfügt über weitläufige, sehr artenreichen Alpflächen. Besondere Würdigung verdient die standortangepasste Weideführung mit konsequenter Weidepflege, im Zuge derer regelmäßig geschwendet sowie Geröll- und Lawinenschutt entfernt wird. Ein Dank und Gratulation an dieser Stelle den Alpverantwortlichen sowie der Hirtschaft für ihre wertvolle Arbeit!

Bei der diesjährigen Wiesenmeisterschaft wurde die Gemeindealpe „Dalaaser Spullers" für ihre vorbildliche Weideführung und -pflege ausgezeichnet.

Heizkostenzuschuss sichern

So wie in den vergangenen Heizperioden, besteht auch in der Heizperiode 2016/17 wieder die Möglichkeit in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Bürgermeister wurde dazu vom Landeshauptmann ermächtigt, auf Antrag in besonderen Härtefällen eine einmalige Hilfe (Heizkostenzuschuss) in Höhe von EUR 270,00 auszubezahlen.
Personen (Haushalte), die eine Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf im Rahmen der offenen Mindestsicherung haben, können von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig einen Heizkostenzuschuss in Höhe von EUR 150,00 in Anspruch nehmen.
Der Heizkostenzuschuss 2016/17 kann bis Freitag, den 17. Februar 2017 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden.
Dazu sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Unterhaltszahlungen, Wohnbeihilfebestätigungen etc.), die möglichst aktuell sein müssen, vorgelegt werden. Der Heizkostenzuschuss kann gewährt werden, wenn das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person höchstens EUR 1.118,00, bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei sonst in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen EUR 1.648,00 und jeder weiteren Person im Haushalt je EUR 196,00 beträgt.

Coole 360-Winteraktion

Mit der 360-Winteraktion sparen Jugendliche bei den Schi- und Saisonkarten und profitieren von eiskalten Angeboten. Alle Jugendliche, die zwischen 1996 und 2003 geboren sind, haben bereits im Oktober von der Gemeinde die aktuellen Winter-News mit Gutschein per Post erhalten.
„White Out": Mit der 360-Winteraktion haben Jugendliche den Durchblick, zumindest bei den Winter-Saisonkarten. Für 360-InhaberInnen gibt es die Saisonkarten in den Schiregionen Arlberg, Montafon-Brandnertal, Sonnenkopf und 3Täler günstiger. Und so funktioniert´s: Tarif berechnen auf www.360card.at/tarifkalkulator, Gutschein ausfüllen, vergünstigte Karte kaufen und ab auf die Piste! Weitere Infos unter www.360card.at/winteraktion.
Jugendliche, die noch keine 360 haben, können diese online beantragen unter www.360card.at/anmeldung und anschließend die Daten im Gemeindeamt mit Pass oder Personalausweis bestätigen lassen! Auch Jugendliche, die nächstes Jahr erst 14 Jahre alt werden, können die 360 card schon beantragen.

Notariatssprechstunden

Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Egon Kasseroler und Dr. Herbert Kessler immer wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlose Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden. Der nächste Sprechtag mit Notar Dr. Egon Kasseroler findet am Donnerstag, dem 2. Februar 2017 von 17:00 bis 19:00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Sicher abseits der Piste

Freeriden ist ein besonderes Erlebnis. Jedoch gibt es nicht nur tolle Momente, sondern auch Risiken, mit denen man sich auseinandersetzen muss.
Der Kurs soll das Bewusstsein für alpine Gefahren schärfen und die richtige Risikoeinschätzung fördern.

Theorie: 16.02.2017, 19:00 - 21:00 Uhr
Mehrzweckraum Dalaas
Praxis: 18.02.2017, 09:00 - 16:00 Uhr
Sonnenkopf
Kosten: Jugendliche bis 18 Jahre:
23,00 Euro
Erwachsene: 29,00 Euro

Anmeldungen bis spätestens 14. Februar 2017 unter info@klostertal.org oder 0660 8572012
Weitere Infos: www.klostertal.org

Der diesjährige Herbstauflug führte die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Dalaas in die historischen Gemäuer der Schattenburg in Feldkirch.

Herbstausflug der Gemeinde Dalaas

Die Gemeinde Dalaas und der Sozialausschuss der Gemeinde veranstalteten auch heuer wieder eine Herbstausfahrt für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre.
Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren rund 90 Teilnehmer mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlberg Express am Dienstag, dem 18. Oktober 2016 nach Frastanz. Bei einer interessanten Führung in der Brauerei Frastanzer erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über die traditionelle Braukunst und durften einen Blick hinter die Kulissen des Braugeschehens werfen. Der Weg führte vom denkmalgeschützten Sudhaus durch den früheren Malzboden bis in die neue Gärstube, in der man echte Brauluft - mit Blick auf die offenen Gärbottiche - schnuppern konnte. Als passender Abschluss durfte man natürlich auch noch die „bierigen Köstlichkeiten" im geselligen Braustüble probieren. Danach ging die Fahrt weiter nach Feldkirch zur legendären Schattenburg. In insgesamt 18 Räumen, verteilt auf drei Stockwerke, erhielten die Teilnehmer tiefe Einblicke in das mittelalterliche Leben auf einer Burg. Bei den äußerst interessanten Führungen konnte sehr viel Wissenswertes erfahren werden. Nach dem Burgbesuch ließen wir den Ausflug bei Speis und Trank in der altertümlichen Schlosswirtschaft einen gemütlichen Ausklang finden, bevor man die Heimreise ins Klostertal antrat.

Stimmungsvolle Adventfeier

Zur alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier, welche am Mittwoch, dem 14. Dezember 2016 im Kristbergsaal veranstaltet wurde, konnten die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher von einem engagierten Organisationsteam unter der Leitung von Obmann Willi Mosbach mit einem vorweihnachtlichen Programm begeistert werden. Neben besinnlichen Klängen der „Alfenz-Stubamusig" aus Braz sorgte auch der Klostertaler Kinderchor unter der Leitung von Barbara Noch-Fritz für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern stimmte man sich auf die bevorstehende Zeit ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.
Dem Organisationsteam herzlichen Dank für diese alljährliche und tolle vorweihnachtliche Veranstaltung!

Weihnachtliche Marktstimmung

Bereits am Sonntag, den 20. November 2016 fand wiederum auf dem Parkplatz beim Sportplatz Dalaas der alljährliche „Dalooser Adventmarkt" statt und läutete somit die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Zwei Bläser der Harmoniemusik Dalaas umrahmten das rege Markttreiben mit adventlichen Klängen. Viele ließen sich dieses vorweihnachtliche Spektakel nicht entgehen und wurden mit einem umfangreichen Angebot an landwirtschaftlichen Produkten, weihnachtlicher Dekoration, sowie zahlreicher anderer Geschenksideen an insgesamt 21 Marktständen belohnt. In gemütlicher Atmosphäre galt es, den Tag trotz stürmischem Wetter mit einem wärmenden Glühwein oder Glühmost ausklingen zu lassen. Am Sonntag, den 4. Dezember 2016 fand schließlich der altbewährte „Waldner Weihnachtsmarkt" statt. Auch wenn das Wetter alles andere als weihnachtlich war, folgten auch dieser Einladung zahlreiche Gäste. Eine Abordnung der Harmoniemusik Wald am Arlberg sorgte mit ihren besinnlichen Klängen für eine vorweihnachtliche Stimmung und lud zu gemeinsamen Gesprächen und zum gemütlichen Verweilen und Beisammensein ein. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und natürlich den „treuen" Ausstellern bei beiden Märkten.

Gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren und den Stützpunktwehren wurde über Initiative der Ortsfeuerwehr Dalaas eine mögliche Waldbrandsituation geprobt.

Große Waldbrandübung

Die Ortsfeuerwehr Dalaas führte gemeinsam mit den benachbarten Feuerwehren sowie mit den Flughelfern des Landes eine bestens organisierte Waldbrandübung im Ortsteil Bargrant in Dalaas durch. Beteiligt war auch ein Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres (BMI), der beim praktischen Teil zum Einsatz kam. Ziel der Übung war es, das Zusammenarbeiten und die Taktik der einzelnen Organisationen zu harmonisieren und aufeinander abzustimmen.
Der Workshop bzw. der Theorieteil am Vormittag war so angelegt, dass reale Einsatzhintergründe (Waldbewuchs, örtliche Gegebenheiten, Wasserversorgung, Brandausbreitung, Menschen in Gefahr und diverse Berechnungen) als Grundlage herangezogen wurden.

In insgesamt 13 fortlaufenden Aufgaben wurde somit ein kompletter möglicher Ablauf eines Waldbrandes in einem Planspiel simuliert und konsequent abgearbeitet. Nach der Mittagspause galt es das theoretisch Gelernte in die Praxis umzusetzen und die Teilnehmer rückten zum praktischen Teil aus. In der Praxis wurde nun der richtige Betrieb des Hubschrauberlandeplatzes bzw. der Flugeinsatzleitung und das Einweisen des Einsatzhubschraubers sowie das Erkunden des Geländes geübt. Ebenso wurden Materialtransporte durchgeführt und ein mobiler Entnahmebehälter für Löschwasser aufgebaut, welcher dann durch die Tanklöschfahrzeuge der Ortsfeuerwehren gespeist wurde. Ein Dank gilt den teilnehmenden Feuerwehren und den Grundbesitzern.

Klostertaler Bergwälder - mach mit beim Fotowettbewerb

Der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder sucht die besten Fotos des Europaschutzgebiets!

Im Frühjahr 2017 erscheint der naturkundliche Gebietsführer über das Europaschutzgebiet „Klostertaler Bergwälder“ - zusammen mit euren Fotos!
Die besten Fotoeinsendungen aus dem Europaschutzgebiet zu den Themen

* Bergwald
* Tier- und Pflanzenwelt
* Bergmahd
* Tobel, Muren und Lawinen

werden gemeinsam mit dem Gebietsführer in einer Ausstellung im Klostertal präsentiert. Das aussagekräftigste Foto schafft es sogar auf den Bucheinband!

Auf die Gewinnerin bzw. den Gewinner wartet zudem ein Preisgeld in Höhe von 200,00 Euro!

Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2017

Nähere Infos auf www.naturvielfalt.at/klostertaler-bergwaelder
oder per Nachricht an
klostertal@natura2000.or.at

Christian Kuehs
Naturschutzverein
Verwall-Klostertal Bergwälder

In stiller Trauer mussten wir auch heuer wieder Abschied von mehreren unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger nehmen. Ruhet in Frieden.

Wir nehmen Abschied

Wolf Ludwig
Poller 83, 6752 Dalaas
geb.: 12.07.1941
gest.: 04.09.2016

Konzett Rosa
zuletzt wohnhaft im SZ Nüziders
geb.: 01.02.1926
gest.: 06.12.2016

Tscholl Julius
zuletzt wohnhaft im Haus Klostertal
geb.: 11.12.1924
gest. 09.11.2016

Der barmherzige Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Hinterbliebenen gebe er die Kraft über den Schmerz hinwegzukommen!

Wir gratulieren allen Eltern zu ihren Neugeborenen und heißen die Kleinen recht herzlich in unserer Gemeinde Willkommen.

Neuankömmlinge

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Erdenbürgern:

27.09.2016: Aliz
Tochter von Beata-Gyöngyver Böjte und Zoltan Mathe, Obere Gasse 90/2

27.09.2016: Max
Sohn von Alexandra Fritz und Philipp Fritz, Klostertalerstraße 67

24.10.2016: Alexander
Sohn von Tamara Bitschnau und Mario Gamauf, Sonnenhalb 138

28.10.2016: Vanessa Anna
Tochter von Manuela Bertsch und Michael Stolz, Obere Gasse 2

Jubiläen

Silberne Hochzeit feiern am:
23.01.2017: Silke und Karl Pichler, Sonnenhalb 137a

24.01.2017: Sonja und Erich Fischer, Postfeld 7

08.05.2017: Brigitte und Alfred Brandstetter, Winkel 22a

04.06.2017: Irene und Helmuth Bakanitsch, Postfeld 10

19.06.2017: Helga und Erich Steinhauser, Obere Gasse 69

Goldene Hochzeit feiern am:
29.03.2017: Emma und Willi Mosbach, Königsboden 144

Diamantene Hochzeit feiern am:
22.04.2017: Erika und Gebhard Engstler, Klostertalerstraße 98

Wir wünschen den Jubilaren von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Elternberatungstermine

Mit kompetentem Rat und fürsorglicher Hilfe steht auch in diesem Jahr wieder Frau Blaas den frischgebackenen Eltern in unserer Gemeinde gerne mit Rat und Tat zur Seite und hilft bei Fragen verschiedenster Art.

Die Elternberatung findet an folgenden Tagen jeweils von 14:00 - 15:00 Uhr statt.

Arzthaus Dalaas:
- *Montag, 9. Jänner 2017*
- *Montag, 6. Februar 2017*
- *Montag, 6. März 2017*
- *Montag, 3. April 2017*
- *Montag, 8. Mai 2017*
- *Montag, 12. Juni 2017*
- *Montag, 3. Juli 2017*
- *Montag, 7. August 2017*
- *Montag, 4. September 2017*
- *Montag, 2. Oktober 2017*
- *Montag, 6. November 2017*
- *Montag, 4. Dez. 2017*

Volksschule Wald am Arlberg:
- *Montag, 16. Jänner 2017*
- *Montag, 13. Februar 2017*
- *Montag, 13. März 2017*
- *Montag, 10. April 2017 (ab 16:00 Uhr)*
- *Montag, 15. Mai 2017*
- *Montag, 19. Juni 2017 (ab 16:00 Uhr)*
- *Montag, 10. Juli 2017*
- *Montag, 14. August 2017*
- *Montag, 11. September 2017*
- *Montag, 9. Oktober 2017*
- *Montag, 13. November 2017*
- *Montag, 11. Dez. 2017 (ab 16:00 Uhr)*

Maria Zudrell wurde am 05.11. 92 Jahre

Frieda Zudrell vollendete am 29.11. ihr 91. Lebensjahr

Marianne Stürz feierte am 03.09. ihren 89er

Kreszenz Margreitter wurde am 17.12. 98

In Kürze feiern

Jänner:

02.01. Berthold Hildegard (85)
07.01. Tscholl Rosmarie (74)
07.01. Aufhammer Michael (88)
07.01. Salzgeber Eugen (89)
17.01. Wachter Günter (80)
18.01. Düngler Waltraud (91)
19.01. Pröckl Irmgard (76)
23.01. Sauerwein Paulina (89)
23.01. Milanovic Frieda (90)
24.01. Stemer Rosaline (77)
24.01. Metzger Johanna (87)
24.01. Hilbrand Rosa (95)
25.01. Neumayer Juliana (74)
31.01. Heel Rosmarie (73)

Februar:

02.02. Nessler Margaretha (78)
03.02. Ecker Eva (70)
03.02. Mangeng Erika (72)
08.02. Pichler Hans (75)
12.02. Schaiden Thusnelda (77)
13.02. Pecoraro Peter (85)
17.02. Ganahl Viktoria (87)
18.02. Mikula Hermann (71)
21.02. Burtscher Richard (70)
21.02. Strolz Ida (73)
26.02. Ganahl Otmar (70)
26.02. Margreitter Priska (82)
26.02. Myszkowska Czeslawa (84)
27.02. Engstler Annemarie (74)

März:

02.03. Mangeng Johann (75)
04.03. Vonblon Waltraud (72)
04.03. Fritz Walter (73)
05.03. Pisoni Werner (71)
13.03. Preiml Otto (80)
14.03. Jutz Hubert (78)
14.03. Tscholl Stefan (91)
17.03. Mangeng Hubert (72)
18.03. Mosbach Wilhelm (76)
22.03. Dünser Emil (86)
27.03. Hartmann Roswitha (74)

April:

02.04. Gantner Rosa (80)
07.04. Bundschuh Rebekka (86)
08.04. Reisinger Josef (76)
13.04. Berthold Heinrich (78)
17.04. Stürz Edigna (84)
17.04. Berthold Bruno (85)
18.04. Sieß Margarethe (77)
21.04. Rein Isolde (70)
22.04. Zatsch Olga (91)
22.04. Bitschnau Margarethe (92)
24.04. Hueber Johann (80)
29.04. Engstler Lieselotte (73)
29.04. Margreitter Rosmarie (75)
30.04. Konzett Adelheid (74)
30.04. Engstler Karl (80)

Mai:

03.05. Jenny Maria (89)
07.05. Müller Wolfgang (71)
08.05. Nußbaumer Marianne (79)
08.05. Burtscher Edwin (80)
08.05. Thoma Charlotte (88)
08.05. Fritz Wilhelm (100)
13.05. Wachter Robert (72)
15.05. Thoma Edwin (81)
19.05. Zudrell Helmut (74)
20.05. Konzett Reinhold (79)
22.05. Thoma Helene (79)
23.05. Liepert Albert (75)
28.05. Studer Maria (70)
28.05. Roßkopf Franz (90)
31.05. Bühel Kurt (88)

Juni:

04.06. Tscholl Margareta (87)
07.06. Engstler Anna (86)

Emma Hoch feierte am 18.09. ihren 92er

Ferdinand Forster wurde am 04.09. 80 Jahre alt

Emma Weger feierte am 11.10. ihren 91. Geburtstag

Bruno Gmeiner wurde am 13.10. 92 Jahre alt

Rosa Bitschnau feierte am 01.12. den 88er

Tscholl Friederike feierte am 16.10. ihren 85er

08.06. Berthold Ilona (75)
09.06. Drißner Erich (71)
09.06. Ganahl Ilse (93)
12.06. Remta Elwina (93)
14.06. Hartmann Emma (78)
14.06. Liepert Richard (73)
16.06. Hartmann Helmut (78)
17.06. Mangeng Christine (70)
17.06. Nessler Anna (78)
18.06. Salzgeber Siegfried (78)
18.06. Mark Walter (78)
21.06. Fritz Alois (83)
21.06. Walser Maria (83)
22.06. Kaiser Josef (73)
24.06. Neumayer Walter (79)
27.06. Spornberger Günther (75)
27.06. Tscholl Renate (70)

Juli:

01.07. Zettl Helmut (73)
04.07. Burtscher Anna (77)
04.07. Harder Wolfgang (79)
06.07. Kurzemann Hubert (70)
07.07. Heel Alois (73)
09.07. Dünser Aloisia (75)
12.07. Schwaiger Irma (88)
14.07. Studer Franz (75)
15.07. Burtscher Rosa (96)
16.07. Margreitter Margarethe (78)
17.07. Matt Rosa (92)
17.07. Stofleth Hannelore (75)
19.07. Thöny Gertrud (80)
25.07. Schranz Irma (89)
28.07. Gaida Gisela (93)
29.07. Engstler Friedrich (82)
29.07. Berthold Martin (84)
30.07. Kleinhansz Rudolf (86)

August:

10.08. Thöny Herbert (85)
13.08. Fritz Anna (85)
16.08. Berthold Karl (80)
16.08. Fritz Roswitha (79)
16.08. Nessler August (86)
17.08. Sauerwein Rudolf (91)
24.08. Reisinger Elfriede (74)
25.08. Engstler Hubert (83)
29.08. Strolz Gertrud (94)
29.08. Burtscher Hubert (71)
31.08. Heinzle Walrich (71)

Kindermette in Wald am Arlberg

Am Heiligen Abend wird die beliebte Kindermette in der St. Anna Kirche Wald am Arlberg um 17:00 Uhr im Rahmen eines Familiengottesdienstes stattfinden. Ein kleines Ensemble von Mini- und Jungmusikanten wird unter der Leitung von Walter Mark diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Friedenslichtaktion

DALAAS: Die Feuerwehr-Jugend holt in alljährlicher Tradition wieder für Sie das Friedenslicht aus Bethlehem nach Dalaas. Sie können dieses am Heiligen Abend in der Zeit von 13:00 - 16:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Dalaas abholen. Selbstverständlich bringen wir Ihnen das Friedenslicht nach telefonischer Anmeldung auch gerne nach Hause (7270)

WALD: Am 24. Dezember 2016 kann ab 14:00 Uhr auch in Wald beim Feuerwehrhaus Maschol wieder das Friedenslicht abgeholt oder auf Wunsch von der Feuerwehrjugend zugestellt werden (7572). Mit Kastanien und Glühwein ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Neben der Kindermette in Wald, den Friedenslichtaktionen unserer Feuerwehrjugend und der alljährlichen Dorfweihnacht verzaubern wieder zahlreiche Veranstaltungen die Weihnachtszeit.

In regelmäßigen Abständen heißt es für die Kinder des Kindergarten Wald am Arlberg „Zug fährt ab!“ - wenn wieder das Kinderzügle die Kinder in den Kindergarten bringt.

Kindergarten-Zügle in Wald unterwegs

Im Kindergarten Wald am Arlberg dreht sich heuer, unter der Leitung der Kindergartenleiterin Daniela Würbel, alles um das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bereits vor der Eingangstür werden die Kinder durch das diesjährige Maskottchen die „Waldner Klimamaus“ begrüßt. Sie beschäftigen sich mit Schwerpunktthemen, wie etwa der Wasserwerkstatt, wo sie erfahren, wo das Wasser eigentlich herkommt und auch gleich entsprechende Experimente dazu machen. Unter dem Motto „Liebe Erde ich beschütze dich“ erfahren schon die Kleinsten, dass „Schlauberger“ Müll vermeiden.

Waldner Kinderzügle

Eine ganz besondere Attraktion ist das Waldner Kinderzügle. Hier laufen Mütter auf zwei verschiedenen Routen in regelmäßigen Abständen mit den Kindern in den Kindergarten. Es soll Kinder dazu animieren, zu Fuß in den Kindergarten zu laufen und gleichzeitig die Eigenverantwortung zu stärken. Die Aktion vermeidet Autoverkehr und gibt den Eltern trotzdem die Sicherheit, dass ihre Lieben gut behütet ankommen. Ein Dank an die „Zugführer-Mamas“!

Regionalstelle für Integration eingerichtet

Nachdem nach den großen Flüchtlingsströmen nun gut ein Jahr vergangen ist und sich die Lage - zumindest vorübergehend - scheinbar stabilisiert hat wurde in den Gemeinden Vorarlbergs die erste Hürde mit der Unterbringung der Asylsuchenden geschafft. Die viel größere Herausforderung stellt jedoch die Integration dieser Menschen dar. Hier sind wir froh, dass wir in unserer Gemeinde auf ein Netz von engagierten Freiwilligen zurückgreifen können, die sich in diesem Thema sehr engagieren. Um die Arbeit dieser Freiwilligen bestmöglich zu unterstützen haben, sich die Gemeinden des Großen Walsertals, des Montafons und der Regio Klostertal-Arlberg zusammengeschlossen und eine Regionalstelle für Integration eingerichet. Die vom Land finanzierte Stelle bekleidet nun Frau Manuela Meusburger. Sie wird sich auch in unserer Gemeinde noch entsprechend vorstellen um die Arbeit unserer Freiwilligen zu unterstützen.

TISCHLEREI
ENGSTLER
Dalaas

Wir möchten uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen frohe Festtage.

TISCHLEREI KLAUS ENGSTLER . 6752 Dalaas 102
Tel. 055 85/72 19 . www.tischlerei-engstler.at

Umweltkalender 2017

Müll- und Entsorgungstermine der Gemeinde Dalaas

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
So	**1.**	Neujahr	Mi	1.		Mi	1.		Sa	1.		**Mo**	**1.**	Staatsfeiertag	Do	1.	
Mo	2.		Do	2.		Do	2.		**So**	**2.**		Di	2.	R2 Bio	Fr	2.	
Di	3.	R1 Bio	Fr	3.		Fr	3.		Mo	3.		Mi	3.		Sa	3.	
Mi	4.		Sa	4.		Sa	4.		Di	4.	R2 Bio G	Do	4.		**So**	**4.**	Pfingstsonntag
Do	5.		**So**	**5.**		**So**	**5.**		Mi	5.		Fr	5.		**Mo**	**5.**	Pfingstmontag
Fr	**6.**	Hl. 3 König	Mo	6.		Mo	6.		Do	6.		Sa	6.	Problemstoff	Di	6.	R1 Bio
Sa	7.		Di	7.	R2 Bio G	Di	7.	R2 Bio G	Fr	7.		**So**	**7.**		Mi	7.	
So	**8.**		Mi	8.		Mi	8.		Sa	8.		Mo	8.		Do	8.	
Mo	9.		Do	9.		Do	9.		**So**	**9.**	Palmsonntag	Di	9.	R1 Bio	Fr	9.	
Di	10.	R2 Bio G	Fr	10.		Fr	10.		Mo	10.		Mi	10.		Sa	10.	
Mi	11.		Sa	11.		Sa	11.		Di	11.	R1 Bio	Do	11.		**So**	**11.**	
Do	12.		**So**	**12.**		**So**	**12.**		Mi	12.		Fr	12.		Mo	12.	
Fr	13.		Mo	13.		Mo	13.		Do	13.		Sa	13.		Di	13.	R2 Bio G
Sa	14.		Di	14.	R1 Bio	Di	14.	R1 Bio	Fr	14.		**So**	**14.**		Mi	14.	
So	**15.**		Mi	15.		Mi	15.		Sa	15.		Mo	15.		**Do**	**15.**	Fronleichnam
Mo	16.		Do	16.		Do	16.		**So**	**16.**	Ostersonntag	Di	16.	R2 Bio G	Fr	16.	
Di	17.	R1 Bio	Fr	17.		Fr	17.		**Mo**	**17.**	Ostermontag	Mi	17.		Sa	17.	
Mi	18.		Sa	18.		Sa	18.		Di	18.	R2 Bio G	Do	18.		**So**	**18.**	
Do	19.		**So**	**19.**		**So**	**19.**		Mi	19.		Fr	19.		Mo	19.	
Fr	20.		Mo	20.		Mo	20.		Do	20.		Sa	20.		Di	20.	R1 Bio
Sa	21.		Di	21.	R2 Bio G	Di	21.	R2 Bio G	Fr	21.		**So**	**21.**		Mi	21.	
So	**22.**		Mi	22.		Mi	22.		Sa	22.		Mo	22.		Do	22.	
Mo	23.		Do	23.		Do	23.		**So**	**23.**		Di	23.	R1 Bio	Fr	23.	
Di	24.	R2 Bio G	Fr	24.		Fr	24.		Mo	24.		Mi	24.		Sa	24.	
Mi	25.		Sa	25.		Sa	25.		Di	25.	R1 Bio	**Do**	**25.**	Chr.Himmelf.	**So**	**25.**	
Do	26.		**So**	**26.**		**So**	**26.**		Mi	26.		Fr	26.		Mo	26.	
Fr	27.		Mo	27.		Mo	27.		Do	27.		Sa	27.		Di	27.	R2 Bio
Sa	28.		Di	28.	R1 Bio	Di	28.	R1 Bio	Fr	28.		**So**	**28.**		Mi	28.	
So	**29.**					Mi	29.		Sa	29.		Mo	29.		Do	29.	
Mo	30.					Do	30.		**So**	**30.**		Di	30.	R2 Bio	Fr	30.	
Di	31.	R1 Bio				Fr	31.					Mi	31.				

R1 = Restmüll I	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet
R2 = Restmüll II	Abfuhr nur an den Hauptstraßen

Bio = Biomüll	Abfuhr jeweils mit dem Restmüll
G = Gelber Sack	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet

WAS IST BIOABFALL?

> Küchenabfälle (Fleisch, Knochen, Früchte,…)
> Gartenabfälle (Unkraut, Fallobst, Gras, …)
> Sonstiges (Haare, Taschentücher,…)

WOFÜR IST DER GELBE SACK?

> NUR Verpackungsstoffe versch. Art
> PET-Flaschen, Tetrapackungen
> Styroporverpackungen, foliertes Papier

WAS IST RESTMÜLL?

> Kunststoff (außer Verpackungen)
> Holz, Spanplatten, verschm. Textilien,…
> Straßenkehricht, Katzenstreu,…

Umweltkalender 2017

Müll- und Entsorgungstermine der Gemeinde Dalaas

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Sa	1.		Di	1.	R1 Bio	Fr	1.		**So**	**1.**		**Mi**	**1.**	Allerheiligen	Fr	1.	
So	**2.**		Mi	2.		Sa	2.		Mo	2.		Do	2.		Sa	2.	
Mo	3.		Do	3.		**So**	**3.**		Di	3.	R2 Bio G	Fr	3.		**So**	**3.**	1. Advent
Di	4.	R1 Bio	Fr	4.		Mo	4.		Mi	4.		Sa	4.		Mo	4.	
Mi	5.		Sa	5.		Di	5.	R2 Bio G	Do	5.		**So**	**5.**		Di	5.	R1 Bio
Do	6.		**So**	**6.**		Mi	6.		Fr	6.		Mo	6.		Mi	6.	
Fr	7.		Mo	7.		Do	7.		Sa	7.		Di	7.	R1 Bio	Do	7.	
Sa	8.		Di	8.	R2 Bio G	Fr	8.		**So**	**8.**		Mi	8.		**Fr**	**8.**	Maria Empf.
So	**9.**		Mi	9.		Sa	9.		Mo	9.		Do	9.		Sa	9.	
Mo	10.		Do	10.		**So**	**10.**		Di	10.	R1 Bio	Fr	10.		**So**	**10.**	2. Advent
Di	11.	R2 Bio G	Fr	11.		Mo	11.		Mi	11.		Sa	11.		Mo	11.	
Mi	12.		Sa	12.		Di	12.	R1 Bio	Do	12.		**So**	**12.**		Di	12.	R2 Bio G
Do	13.		**So**	**13.**		Mi	13.		Fr	13.		Mo	13.		Mi	13.	
Fr	14.		Mo	14.		Do	14.		Sa	14.		Di	14.	R2 Bio	Do	14.	
Sa	15.		**Di**	**15.**	Maria H.fahrt	Fr	15.		**So**	**15.**		Mi	15.		Fr	15.	
So	**16.**		Mi	16.	R1 Bio	Sa	16.		Mo	16.		Do	16.		Sa	16.	
Mo	17.		Do	17.		**So**	**17.**		Di	17.	R2 Bio	Fr	17.		**So**	**17.**	3. Advent
Di	18.	R1 Bio	Fr	18.		Mo	18.		Mi	18.		Sa	18.		Mo	18.	
Mi	19.		Sa	19.		Di	19.	R2 Bio	Do	19.		**So**	**19.**		Di	19.	R1 Bio
Do	20.		**So**	**20.**		Mi	20.		Fr	20.		Mo	20.		Mi	20.	
Fr	21.		Mo	21.		Do	21.		Sa	21.	Problemstoff	Di	21.	R1 Bio	Do	21.	
Sa	22.		Di	22.	R2 Bio	Fr	22.		**So**	**22.**		Mi	22.		Fr	22.	
So	**23.**		Mi	23.		Sa	23.		Mo	23.		Do	23.		Sa	23.	
Mo	24.		Do	24.		**So**	**24.**		Di	24.	R1 Bio	Fr	24.		**So**	**24.**	4. Advent
Di	25.	R2 Bio	Fr	25.		Mo	25.		Mi	25.		Sa	25.		**Mo**	**25.**	Christfest
Mi	26.		Sa	26.		Di	26.	R1 Bio	**Do**	**26.**	Nationalfeiert.	**So**	**26.**		**Di**	**26.**	Stefanitag
Do	27.		**So**	**27.**		Mi	27.		Fr	27.		Mo	27.		Mi	27.	R2 Bio
Fr	28.		Mo	28.		Do	28.		Sa	28.		Di	28.	R2 Bio G	Do	28.	G
Sa	29.		Di	29.	R1 Bio	Fr	29.		So	29.		Mi	29.		Fr	29.	
So	**30.**		Mi	30.		Sa	30.		Mo	30.		Do	30.		Sa	30.	
Mo	31.		Do	31.					Di	31.	R2 Bio G				**So**	**31.**	

R1 = Restmüll I	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet
R2 = Restmüll II	Abfuhr nur an den Hauptstraßen

Bio = Biomüll	Abfuhr jeweils mit dem Restmüll
G = Gelber Sack	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet

SONSTIGE INFORMATIONEN:

> Altpapiersammelstellen: Dalaas Gemeindeamt, Wald Obere Gasse
> Altkleidersammelstelle: Bei der Wertstoffsammelinsel Kristbergsaal
> Wir ersuchen die Fahrten zur Deponie Strotten auf das Nötigste zu beschränken

ACHTUNG:

Wir bitten alle Bewohner/innen die Abfuhrtermine zu beachten und die Müllsäcke nicht vor dem Vorabend an die Straße zu stellen.

Mit der Familie Francesca und Karlheinz Jung können wir nicht nur neue Pächter im Gasthof Post Willkommen heißen - auch der „GenussWirt 2016“ ist nun in Dalaas.

Gasthof Post ausgezeichnet

Seit November dieses Jahres hat der geschichtsträchtige Gasthof Post einen neuen Pächter. Der Montafoner Karlheinz Jung kehrte nach vielen Jahren internationaler Kocherfahrung mit seiner Frau Francesca wieder in seine Heimat Vorarlberg zurück. Beim Kochen seiner Gerichte legt der Meisterkoch großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und regionalen Produzenten. In ihrem Gastronomiebetrieb „Kulinarium Petersbräu“ im Burgenland, welches das Ehepaar Jung in den vergangenen sechs Jahren bis September dieses Jahres geführt hatten erkochte sich Karlheinz Jung sogar die österreichweite Auszeichnung „GenussWirt des Jahres 2016“. Dabei handelt es sich um eine hochkarätige Auszeichnung der „Genuss Regionen Österreich“ für Gastronomiebetriebe die besonderes Augenmerk auf Herkunfts- und Qualitätssicherheit ihrer Produkte legen und diese zu einzigartigen Köstlichkeiten verzaubern. Sie leben Regionalität, Saisonalität und österreichische Gastfreundschaft und das tagtäglich.

So war es beinahe eine Selbstverständlichkeit, dass das Gasthof Post bereits am 22. November 2016 im Rahmen eines kleinen Festaktes als „Genuss-Wirt“ - im Sinne einer „Gastwirtschaft“ in der Qualität und Genuss groß geschrieben wird - ausgezeichnet wurde. Bürgermeister Christian Gantner hieß in diesem Zuge die engagierten Wirtsleute recht herzlich im Klostertal Willkommen und gratulierte zur besonderen Auszeichnung!

Termine auf einen Blick

27. Dezember: 18. Dorfweihnacht, 17:00 Uhr, Wachter Areal Dalaas
9. Jänner: „Die Kammer kommt in die Region“, 20:00 Uhr, Kristbergsaal
14. Jänner: Feuerlöscherüberprüfung der OF Wald, Feuerwehrhaus Maschol
14. Jänner: Winterparty, MC Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona

4. Februar: Kaffeekränzchen, Dalooser Faschingsnarra, Kristbergsaal, 14:30 Uhr Kartenvorverkauf: Bäckerei Albrecht Dalaas und Zapfig Store Wald
5. Februar: Kinderfasching, Dalooser Faschingsnarra, Kristbergsaal, 14:00 Uhr
13. Februar: Blutspendeaktion des Roten Kreuz, Kristbergsaal
16./18. Februar: Kurs „Sicher abseits der Piste“, MZR/Sonnenkopf

4. März: Funken Wald, Funkenplatz Außerwald
4. März: Funkenwachfeier, FZ Dalaas; Kronenplatz
5. März: Funken Dalaas, Kronenplatz Dalaas

1. April: Kabarettabend „Oma Lilli“, Turnerschaft Dalaas, Kristbergsaal
9. April: Suppentag des Frauenteam Dalaas/Wald, Kristbergsaal
16. April: Osterkonzert der Harmoniemusik Dalaas, Kristbergsaal
23. April: Erstkommunion Dalaas
30. April: Erstkommunion Wald

10. Juni: Firmung, Pfarrkirche Dalaas
23./24. Juni: Motorradtreffen, MC Asphalt Cowboys, Clubheim Radona

Gemeinde Dalaas

Telefon I 05585 / 7201

Fax I 05585 / 7520

Email I gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas I Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner I Redaktion & Gestaltung: Gemeindeamt Dalaas

Bilder: Gemeindearchiv, Doris Burtscher, Arno Meusburger (Seite 1), Alexander Kaiser (Seite 24)